Zeitschrift: Volksschulblatt

Herausgeber: J.J. Vogt Band: 5 (1858)

Heft: 34

Artikel: Schwyz

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-252367

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

herigen, für die ganze Schule allzu kleinen Räumen mehr ausbehnen und bie Lehrer erhalten zugleich ein kleines Zimmer für Konferenzen und beffere Aufbewahrung der Lehrmittel. Es kann jetzt Einen wieder mehr freuen, die hiesige Bezirksschule zu besuchen, und werden noch zwei hauptübelstände beseitigt, so thut's es wieder für eine Reihe von Jahren mit der Einlogirung biefer Schule. Diefe zwei Hauptübelstände liegen in Folgendem: Erstens follten die Schulbanke der zwei obern Rlaffen durch neue erfetzt fein; zweitens muß es die ordnungsliebenden Lehrer und Schulfreunde recht unfreundlich stimmen, wenn sie in die Hausflur treten, die Treppen und Bange paffiren und da Alles verstellt und bald mit Diesem, bald mit Jenem überstreut sehen. Es war an der dießjährigen Aufnahmsprüfung, als man, in die Hausflur tretend, über eine Masse von Stroh die Treppe im ersten Stock fast suchen mußte, und jeder Bater, der sich da einfand, ärgerte sich über eine solche Unordnung und Unreinlichkeit, wie fie im Bezirksschulgebäude dabier Quartier genommen. Ein Frenkendörfer Mann meinte, ein gewisses kleines Lokal seiner Wohnung sei benn boch reinlicher gehalten. Letten Montag waren bie Gänge und Treppen wieder fast unzugänglich, so daß sich die Schüler und Lehrer nur mit großer Mühe burcharbeiten konnten. Es ist von ben Aufficht habenden Personen zu erwarten, daß biesem Standal ein Ende gemacht werde.

Schwyz. Die Schule im Kloster Einsiedeln besuchten nach deren öfsentlichem Berichte im so eben abgelaufenen Jahrekurse 198 Schüler, von denen aber einige im Laufe des Jahres austraten. Sie vertheilen sich ihrer Herkunft nach auf die verschiedenen Schweizerkantone und das Ausland in folgender Weise: Zürich 2, Bern 2, Luzern 30, Uri 2, Schwyz 49, Unterwalden 3, Zug 27, Glarus 1, Freiburg 5, Solothurn 1, St. Gallen 24, Granbünden 7, Aargau 15, Thurgau 9, Tessin 2, Neuenburg 1, Würstemberg 4, Baden 7, Preußen 5, Frankreich 1, Portugal 1.

St. Gallen. Ehrenmelbung. Der Schulrath von Brunnadern bekretirte jüngsthin dem pflichttreuen Lehrer in Anerkennung des Fleißes, den er seit einer langen Reihe von Jahren auf seine Schule verwendete, eine Grastisstätion von — 5 Fr. (!)

Granbünden. (Korresp.) Auch dieß Jahr, im Mai und Juni, ist ein Repetirkurs für Volksschullehrer in Chur abgehalten worden. Derselbe war von 36 Lehrern besucht, über deren Fleiß und Fortschrittzder Seminardirektor volle Zufriedenheit aussprechen konnte. Erwähnung verdient, daß den Besuchern dieses Repetirkurses auch einiger Unterricht in Vienenzucht ertheilt